

Direktion: Richard Dunkel, Bremen. **Aufsichtsrat:** Vors. Stadtschultheiss Gottlieb Bendel; Stellv. Stadtpfeger Aug. Wendel, Kaufm. Alb. Fender, Brackenheim; Schultheiss Johs. Schmidt, Meimsheim; Ing. Carl Francke jr., Bremen.

Zahlstellen: Bremen: Ges.-Kasse; Brackenheim: Brackenh. Bankf. Gew. u. Landw. e. G. m. u. H.

Gas- u. Elektrizitäts-Werke Bredow A.-G., Sitz in Bremen.

Gegründet: 3./5. 1898. Letzte Statutänd. 15./10. 1900 u. 2./11. 1901. Gründ. s. Jahrg. 1899/1900.

Zweck: Betrieb eines Gaswerks (gelegen in Bredow) und einer elektrischen Centrale (gelegen in Züllichow).

Kapital: M. 600 000 in 600 Aktien à M. 1000. Urspr. M. 350 000, erhöht lt. G.-V.-B. v. 5. 10. 1898 um M. 250 000, begeben zu pari.

Anleihe: M. 358 000 (Stand Ende Mai 1907) in 4½% Oblig. à M. 1000. Auslos. im April auf 1/7.

Geschäftsjahr: 1./6.—31./5. **Gen.-Vers.:** Im I. Geschäftshalbj. **Stimmrecht:** 1 Aktie=1 St.

Gewinn-Verteilung: 5 % zum R.-F., 4 % Div., vom Übrigen 10 % Tant. an A.-R., Rest Super-Div. bzw. nach G.-V.-B. Die Gemeinde Bredow erhält von dem nach Verteilung von 7 % Div. übrig bleibenden Reingewinn 25 %, wobei ihr garantiert ist, dass dieser ihr zukommende Gewinnanteil in den ersten fünf Betriebsjahren mindestens M. 1000, in den folgenden Betriebsjahren mindestens M. 2000 beträgt.

Bilanz am 31. Mai 1907: Aktiva: Grundstücke 56 337, Gaswerk 742 316, Elektrizitätswerk 171 304, Kassa 2180, Debit. 10 951, Vorräte 18 219, vorausbez. Versich. 1081, Kaut. 159 375. — Passiva: A.-K. 600 000, Anleihen 358 000, Avale 44 000, Kredit. 56 420, Vortrag f. Zs. etc. 10 575, Res.-F. 300 (Rückl. 70), Akkumulatoren-R.-F. 2000, Ern.-F. 90 000, Vortrag 471. Sa. M. 1161 767.

Gewinn- u. Verlust-Konto: Debet: Betriebskosten 113 849, Anleihe-Zs. 11 385, Abschreib. 19 620, Gewinn 541. — Kredit: Vortrag 227, Bruttoerträgnis 145 169. Sa. M. 145 396.

Dividenden 1898/99—1906/07: 0, 0, 0, 0, 0, 0, 0, 0, 0⁰/₀. Coup.-Verj.: 4 J. (K.)

Direktion: Ing. Johs. Brandt, H. Theuerkauf, Bremen.

Aufsichtsrat: (3—4) Vors. Friedr. Wilh. Kellner, Stellv. Carl Francke sen., Bremen; Dr. Stange, Charlottenburg.

Gas- u. Elektrizitäts-Actiengesellschaft „Brema“ in Bremen.

Zweigniederlassungen: Hünningen, St. Ludwig, Wilhelmsburg u. Saarlautern.

Gegründet: 21./4. 1892; eingetr. 7./6. 1905. Letzte Statutänd. 30./6. 1899, 23./6. 1902 u. 27./6. 1905. **Zweck:** Erwerb, Erbauung u. Betrieb von Gas- u. Elektrizitätsanstalten.

Die Ges. betreibt zurzeit die Gaswerke Hünigen-St. Ludwig, Wilhelmsburg u. Saaralben, letzteres seit 1./12. 1906. Die Konzessionen lauten für Hünigen ab 29./10. 1891, für St. Ludwig ab 7./12. 1890, für Wilhelmsburg ab 3./4. 1891 u. für Saaralben ab 1./12. 1906 auf je 30 Jahre. Gaskonsum 1901/02—1906/07: 567 997, 613 378, 739 249, 886 385, 971 040, 1 100 546 cbm. 1907 erwarb die Ges. die Aktienmajorität des Gaswerkes Carlshafen.

Kapital: M. 750 000 in 750 Aktien à M. 1000. Die Aktien können auf Antrag in Nam.- u. wieder in Inh.-Aktien umgewandelt werden. Urspr. M. 110 000, erhöht lt. G.-V. v. 15./8. 1892 um M. 140 000, lt. G.-V. v. 30./6. 1899 um M. 100 000, übernommen von einem Konsortium zu 110%, angeboten 50 Stück den Aktionären 5:1 zu 113%. Ferner erhöht lt. G.-V. v. 7./1. 1902 um M. 200 000 in 200 ab 1./4. 1902 div.-ber. Aktien, angeboten den Aktionären 11./1.—15./2. 1902 (5:3) zu 102%. Die G.-V. v. 27./6. 1905 beschloss weitere Erhöhung um M. 200 000 (auf M. 750 000) in 200 ab 1./4. 1905 div.-ber. Aktien, begeben an ein Konsort. 110 Stück zu 105% u. 90 Stück zu 106%, angeboten den Aktionären 5:1 vom 21./7.—8./8. 1905 zu 108%, plus 4% Stück-Zs. ab 1./4. 1905.

Anleihe: M. 125 000 zu $4\frac{1}{2}\%$. Stücke à M. 1000. Tilg. zu pari ab 1903 bis längstens 1921 mit M. 6000 jährl.; verstärkte Tilg. oder gänzl. Rückzahl. auf 2./1. mit 3 monat. Frist vorbehalten. — Sicherheit: Erststellige Kautions-Hypoth. in Höhe von M. 130 000 auf den Grundbesitz der Ges. in Hünigen u. einen Teil des Besitzes in Wilhelmsburg mit Gebäuden u. allem Zubehör zugunsten jetzt der Direction der Disconto-Ges. in Bremen. Noch in Umlauf M. 95 000.

Geschäftsjahr: 1./4.—31./3. Gen:-Vers.: Bis Ende Juni. Stimmrecht: 1 Aktie = 1 St.

Gewinn-Verteilung: 5% z. R.-F., 4% Div., vom Rest 20% Tant. zur Verteilung an A.-R. u. Vorst., Rest Super-Div. bzw. nach G.-V.-B. Ist der Reingewinn in einem Jahre grösser als 5% des Anlagekapitals, so erhalten die Gemeinden Hünigen-St. Ludwig 8% des Reingewinnes des betreffenden Jahres.

Bilanz am 31. März 1907: Aktiva: Grundstück u. Gaswerksanlagen: Hünningen-St. Ludwig 359 396, Wilhelmshurg 730 435, Saaralben 88 623, Kassa 3790, Lagervorräte 33 218, Aussenstände 21 110, Effekten 36 360, hinterlegte Kaut. 790, vorausbez. Versch. 2311. – Passiva: A.-K. 750 000, Anleihe 95 000, Kredit. 115 070, Rückstell. für Unk., Löhne, Reparatur., Zs. etc. 31 067, Ern.-F. 182 415, R.-F. 37 100 (Rüchl. 3500), Div. 56 250, Tant. 6972, Gemeinde Hünningen 579, Vortrag 1582. Sa. M. 1 276 036.